

BAHN **BKK**

Für eine
gesunde
Entwicklung

Früherkennung bei Kindern

Für ein gesundes Leben von klein auf.

Besonders wichtig für die Entwicklung eines Menschen sind die ersten Lebensjahre. Denn in der Kindheit werden die Weichen für das spätere körperliche und psychische Wohlbefinden gestellt.

Früherkennung bei Kindern

Gemeinsam mit Ärzten haben wir deshalb ein spezielles Untersuchungsprogramm für Kinder von der Geburt (U1) bis zum 17. Lebensjahr (J2) entwickelt. Es besteht aus 14 Untersuchungen und dient dazu, Krankheiten und Fehlentwicklungen körperlicher und psychischer Art so früh wie möglich zu erkennen. Je eher mögliche Erkrankungen auffallen, desto größer ist die Chance, dass Ihrem Kind geholfen werden kann.

Es geht bei der Früherkennung also nicht um die ärztliche Behandlung von akuten oder chronischen Krankheiten, sondern um Vorsorge mit dem Ziel, die Gesundheit zu erhalten oder schnellstmöglich wiederherzustellen.

Beratung für Eltern

Sie als Eltern können viel für die Gesundheit Ihres Kindes tun. Deshalb wird der Kinderarzt Sie bei den Vorsorgeuntersuchungen auch immer beraten, je nach Alter Ihres Kindes zum Beispiel zum Stillen, zur Mundhygiene, zur Ernährung oder zum Impfen. Und natürlich beantwortet er gerne alle Ihre Fragen zu Entwicklung und Gesundheit Ihrer Kleinen.

Das gelbe Untersuchungsheft

Sie erhalten – meist noch in der Geburtsklinik – ein spezielles Untersuchungsheft. Hier werden alle Befunde der U-Untersuchungen wie zum Beispiel Größe und Gewicht eingetragen. Bewahren Sie dieses Heft gut auf und nehmen Sie es zu jeder Untersuchung mit. Dazu den Impfpass des Kindes und im ersten Jahr auch den Mutterpass.



Sie wollen mehr wissen?

Dann schauen Sie doch mal kinderaerzte-im-netz.de vorbei, der Website des Bundesverbands der Kinder- und Jugendärzte e. V. Oder besuchen Sie uns unter: bahn-bkk.de/kju

Die Vorsorgeuntersuchungen auf einen

Alter	Untersuchung	Termin
1. Lebensjahr	U1	unmittelbar nach der Geburt
	Neugeborenen-Checks	2. bis 3. Tag
	U2	3. bis 10. Tag
	U3	4. bis 5. Woche
	U4	3. bis 4. Monat
	U5	6. bis 7. Monat
2. Lebensjahr	U6	10. bis 12. Monat
	U7	21. bis 24. Monat
Kindergartenalter	U7a	34. bis 36. Monat
	U8	46. bis 48. Monat
	U9	60. bis 64. Monat
Grundschulalter	U10 EXTRA	7 bis 8 Jahre
	U11 EXTRA	9 bis 10 Jahre
Jugendliche	J1	12 bis 14 Jahre
	J2 EXTRA	16 bis 17 Jahre

Blick:

Untersuchungsschwerpunkte

Kontrolle der Hautfarbe, Atmung, Muskeltätigkeit, Reflexe und des Herzschlags, Erkennen von Fehlbildungen und Komplikationen

Bei Bedarf: Bluttest zur Früherkennung von angeborenen Stoffwechseldefekten und Hormonstörungen, Test auf Mukoviszidose, Hör-Screening, Pulsoxymetrie-Screening zur Erkennung von Herzfehlern, Screening auf Sichelzellerkrankung, Screening auf spinale Muskelatrophie (SMA)

Prüfung des Entwicklungszustandes, u.a. Haut, Organe, Sinnesorgane, Skelett, Nervensystem, Stoffwechsel

Organfunktionen, Ernährungszustand, Hüftgelenke, Gehör, ggf. zusätzliches Hüft-Screening

Motorik, Skelett, Nervensystem, evtl. erste Schutzimpfungen

Reaktionen der Sinnesorgane, Beweglichkeit, weitere Impfungen

Prüfung der Augen, Ohren und Muskeln, Sprachentwicklung, Bewegungskontrolle, weitere Impfungen

Augen und Ohren, Sprachentwicklung, Bewegungskontrolle

Organfunktionen, Motorik, Augen und Ohren, Zahnprophylaxe, Sprachentwicklung

Organfunktionen, Geschicklichkeit, Sprachentwicklung

Organfunktionen, Geschicklichkeit, Sprachentwicklung, Schulfähigkeit

Schulleistungen, Sozialisation und Verhalten, Zahn-, Mund- und Kieferanomalien, Medienverhalten

Schulleistungen, Sozialisation und Verhalten, Zahn-, Mund- und Kieferanomalien, Medienverhalten, Pubertätsentwicklung

Skelett, Wachstum, körperliche Entwicklung, Pubertätsentwicklung, psychisches Befinden, Impfstatus

Medizinische Risiken (Schilddrüsenerkrankungen, Diabetes), Medienverhalten, Sexualität, Körperhaltung, Sozialisation- und Verhalten, Umgang mit Drogen

Erstes Lebensjahr

U1 unmittelbar nach der Geburt

Die U1 wird in den ersten 30 Minuten nach der Geburt meist noch im Kreißsaal durchgeführt. Der Arzt überprüft dabei die allgemeine Gesundheit Ihres Babys und achtet insbesondere auf:

- Hautfarbe
- Atmung und Herzschlag
- Muskeltätigkeit
- Reflexe

Wenn Sie sich für eine Haus- oder ambulante Entbindung entschieden haben, führt Ihre Hebamme diese Untersuchung durch.





Neugeborenen-Checks

Zwischen U1 und U2, idealerweise am zweiten oder dritten Lebenstag Ihres Babys, können Sie zusätzliche Früherkennungsuntersuchungen durchführen lassen:

- Bluttest zur Früherkennung von angeborenen Stoffwechseldefekten und Hormonstörungen (erweitertes Neugeborenen-Screening)
- Screening auf Mukoviszidose
- Neugeborenen-Hör-Screening
- Pulsoxymetrie-Screening auf kritische angeborene Herzfehler
- Screening auf Sichelzellerkrankung
- Screening auf spinale Muskelatrophie (SMA)

U2 3. bis 10. Lebenstag

Die zweite U-Untersuchung wird entweder noch in der Geburtsklinik oder schon von Ihrem Kinderarzt durchgeführt. Dabei geht es vor allem um das Erkennen von angeborenen Erkrankungen und Fehlbildungen. Außerdem überprüft der Arzt:

- Den allgemeinen Entwicklungszustand,
- Haut, Organe, Sinnesorgane,
- Skelett,
- Nervensystem und Stoffwechsel,
- und achtet auf die Eltern-Kind-Interaktion.



U3 4. bis 5. Lebenswoche

Der Arzt prüft erneut die Organfunktionen und achtet besonders auf:

- Ernährungszustand und Gewicht,
- Trinkverhalten und Mundgesundheit,
- altersgerechte Bewegung, wie etwa Hochhalten des Kopfes in Bauchlage,
- Zustand der Hüftgelenke,
- Schlafgewohnheiten,
- Schwitzen, z. B. im Schlaf,
- Hörvermögen (z. B. aufmerksame Reaktion auf Geräusche),
- Augenreaktion (z. B. Verfolgung eines Spielzeuges mit den Augen und mögliches Schielen).

Mit der U3 können Sie auch ein zusätzliches Hüft-Screening durchführen lassen, bei dem mögliche Fehlstellungen erkannt werden können.

EXTRA

Mit dem Amblyopie-Screening können potentielle Sehstörungen entdeckt werden. Je nach Risikofaktor findet das Screening zwischen dem 5. und 14. Lebensmonat oder 20. bis 27. Lebensmonat statt.

U4 3. bis 4. Lebensmonat

Bei dieser Untersuchung stehen Motorik, Skelett und Nervensystem im Vordergrund. Unter anderem geht es darum, ob Ihr Kind:

- Auf Zuwendung mit einem Lächeln reagiert,
 - ein Spielzeug in der Hand halten kann,
 - beide Arme und Beine beugen und strecken kann,
 - Gesichter fixiert und ihren Bewegungen folgt,
 - versucht, durch Kopfdrehen eine Geräuschquelle zu finden.
-

U5 6. bis 7. Lebensmonat

Jetzt wird beispielsweise untersucht, ob Ihr Kind

- sich vom Rücken auf den Bauch dreht und sich
 - in der Bauchlage mit geöffneten Händen abstützt,
 - Blickkontakt zu anderen Personen aufnimmt,
 - Spielzeuge mit beiden Händen greift, in den Mund steckt, benagt und betrachtet,
 - auf unterschiedliche Geräusche reagiert,
 - Laute von sich gibt,
 - sich gegenüber bekannten und unbekanntem Personen unterschiedlich verhält.
-

U6 10. bis 12. Lebensmonat

Diese Untersuchung richtet sich auf sämtliche körperlichen und seelischen Merkmale, insbesondere auf:

- Selbstständiges Essen und die Verdauung,
- Gehör, Augen, Muskeln,
- Bewegungsabläufe,
- Feinmotorik,
- Sprachentwicklung.

Zweites Lebensjahr

U7 21. bis 24. Lebensmonat

Ihr Kind ist jetzt kein Baby mehr, sondern ein Kleinkind. Der Arzt prüft, ob Ihr Kind

- allein gehen, sich bücken und wieder aufrichten kann,
- richtig hört und sieht,
- Gesprochenes versteht und auf einfache Fragen reagiert, Zweiwortsätze bildet.



Kindergartenalter

U7a 34. bis 36. Lebensmonat

Diese Untersuchung heißt auch Kindergarten-Check. Der Arzt achtet unter anderem auf:

- Sozialverhalten,
- Sprachentwicklung,
- Wachstum und Gewicht.

Außerdem klärt Ihr Arzt Sie zur Schutzimpfungsrichtlinie auf.

U8

46. bis 48. Lebensmonat

Diesmal wird der Arzt

- Augen und Ohren besonders kontrollieren,
 - einen Zuckertest durchführen,
 - die körperliche Geschicklichkeit testen,
 - die Sprachentwicklung analysieren,
 - Kontaktfähigkeit, Sozialverhalten und Selbstständigkeit prüfen.
-

U9

60. bis 64. Lebensmonat

Ihr Kind wird nun bald zur Schule gehen, deshalb wird der Arzt auch die Schulfähigkeit beurteilen. Außerdem überprüft er:

- Seh- und Hörvermögen,
- Konzentration,
- Körperhaltung,
- Sprachverhalten,
- Sozialverhalten und die Selbstständigkeit.

Unser Angebot für Sie

Die Vorsorgeuntersuchungen U10, U11 und J2 sind keine gesetzlichen Leistungen, werden aber vom Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e. V. (BVKJ) empfohlen.

Und deshalb bieten wir diese Untersuchungen gerne an.

Sie können sie bei allen Ärzten durchführen lassen, die Mitglied im BVKJ sind und an unserem Vertrag teilnehmen.

Fragen Sie am besten in der Praxis nach, ob diese Voraussetzungen gegeben sind. Die Untersuchungen werden dann einfach über die elektronische Gesundheitskarte abgerechnet.



Grundschulalter

U10 EXTRA 7 bis 8 Jahre

Beim sogenannten Grundschulcheck stehen folgende Themen im Fokus:

- Erkennen vom Entwicklungsstand (z. B. Lese-Rechtschreib- oder Rechenschwäche),
 - Allergieprävention,
 - Medienberatung,
 - Ernährungsberatung,
 - Schulberatung,
 - Überprüfung des Impfstatus.
-

U11 EXTRA 9 bis 10 Jahre

Zu den Inhalten dieser Untersuchung zählen unter anderem:

- Schulberatung,
 - Unfall- und Gewaltprävention,
 - Sucht-, Ernährungs- sowie Stressberatung,
 - Hinweise zu gesundheitsschädigendem Medienverhalten.
-

HPV-Impfung

HP-Viren werden durch Geschlechtsverkehr übertragen und können zu Gebärmutterhalskrebs führen. Die gesetzliche Vorgabe bezieht Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 17 Jahren ein. Wir gehen über die gesetzliche Vorgabe hinaus und übernehmen die Kosten für die Vorsorgeimpfung gegen Gebärmutterhalskrebs inklusive der dazugehörigen ärztlichen Behandlung zusätzlich für alle im Alter von 18 bis 20 Jahren

bahn-bkk.de/hpv

Jugendliche

J1 12 bis 14 Jahre

Die Jugenduntersuchung J1 steht ganz im Zeichen der beginnenden Pubertät. In einem ausführlichen Gespräch mit dem Jugendlichen geht es zum Beispiel um:

- Probleme im Elternhaus und mit Gleichaltrigen,
- Schulschwierigkeiten,
- Sozialverhalten,
- gesundheitsschädigendes Verhalten wie Rauchen und Alkohol- oder Drogenkonsum,
- chronische Erkrankungen.

Weiterhin überprüft der Arzt:

- Skelett, Wachstum, Körperhaltung,
- Körpergewicht,
- Hals-, Brust- und Bauchorgane,
- Bluthochdruck,
- Pubertätsentwicklung und den Impfstatus Ihres Kindes.

EXTRA

J2 16 bis 17 Jahre

Diesmal bespricht der Arzt Themen wie Sozialverhalten, Sexualität, Familie und Berufswahl. Der Jugendliche kann dieses Gespräch auf Wunsch auch ohne die Eltern führen. Beim Gesundheitscheck wird zudem auf folgendes eingegangen:

- Körperliche Entwicklung,
- Haltungstörungen,
- Schilddrüsenfunktion,
- Diabetes-Vorsorge.



Ab der U3 wird der Kinderarzt auch das Thema **Impfen** mit Ihnen besprechen. Impfungen sind wichtig, damit Ihr Kind frühzeitig einen ausreichenden Schutz gegen schwere Infektionen aufbauen kann. Sie verhindern außerdem den Ausbruch gefährlicher Krankheiten, für die es zum Teil auch heute noch keine geeignete Therapie gibt.

Auf unserer Internetseite finden Sie deshalb den aktuellen Impfkalender. Dieser entspricht den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert Koch Institut. So wissen Sie immer, welche Impfungen für Ihr Kind empfohlen werden und wann Sie diese durchführen sollten.

bahn-bkk.de/impfkalender

EXTRA

Für alle Eltern mit Kindern bis zum 12. Lebensmonat, aber auch für diejenigen, die es gerade werden oder noch werden wollen, bieten wir über InfoMedicus den Service des Elterntelefons an. Egal, ob Sie Informationen zur Behandlung und Pflege eines kranken Kindes benötigen, Fragen zum Impfschutz oder zu einer kindgerechten, gesunden Ernährung haben oder ob es um Tipps zur Bewältigung typischer Alltagssituationen im Umgang mit Kindern geht, InfoMedicus berät Sie gerne - und das rund um die Uhr. **Die kostenfreie Telefonnummer von InfoMedicus finden Sie auf der Rückseite Ihrer elektronischen Gesundheitskarte.**

Werden Sie Fan

Sie möchten regelmäßig über Gesundheitsthemen sowie unsere Leistungen und EXTRAS informiert werden? Dann folgen Sie uns auf Facebook oder Instagram:

 facebook.com/bahnbkk

 instagram.com/bahnbkk

Service garantiert - auch am Wochenende!

Wir beraten Sie gerne täglich von
8 bis 20 Uhr. Und das kostenfrei.

0800 22 46 255
bahn-bkk.de



BAHNBKK